

Die Kultur mit übersetzen

Übung „Jugendamt“:

In einem Mietshaus mit 12 Wohnungen lebt seit einem halben Jahr eine Familie mit drei Kindern, die erst kurz zuvor nach Deutschland gekommen sind. Immer wieder hören die Nachbarn, dass die Kinder fürchterlich weinen, dann wird viel geschrien, auch gepölkert. Das wiederholt sich, zu unterschiedlichen Tageszeiten.

Nachbarin Z ist beunruhigt und aufgebracht. Sie klingelt an der Tür, die Mutter öffnet. Frau Z sagt:

„Guten Abend, ich wollte einfach mal fragen, was los ist bei Ihnen. Die Kinder haben heute schon wieder so geschrien. Sie wissen schon, dass Sie hier ihre Kinder nicht schlagen dürfen? Und dass diese kleinen Kinder bis spät in die Nacht wach sind, das ist doch nicht gut für die Kinder!

Also wenn das wieder vorkommt werde ich beim Jugendamt anrufen, ich wollte Ihnen das sagen. Das geht nicht, dass Sie die Kinder schlagen und anschreien, und auch nicht, dass die Kleinen abends nicht zum Schlafen kommen, das nächste Mal rufe ich das Jugendamt an!

Außerdem ist das Ruhestörung, wir können ja keinen Tag ruhig schlafen bei dem Gebrüll. Das geht so nicht. Sie müssen sich an die Hausregeln halten, steht alles in Ihrem Mietvertrag!“

- Wie übersetzt ihr das in eure Sprache?
- Was für kulturell geprägte Konzepte sind hier versteckt?

Arbeit in Sprachgruppen 2-3 Personen

Plenum: Austausch darüber und Punkte sammeln, visualisieren (analog Flipchart)